

Vertraulichkeit von Schülerkritik?

Beitrag von „Meike.“ vom 15. Januar 2012 10:32

Stimme meinem Vorredner zu. Und jedes Kollegium hat den Lehrerrat, den es sich gewählt - und somit verdient hat. In solchen Strukturen wird es schwierig, einem Kollegen außer Rand und Band einen Riegel vorzuschieben. Es entspricht leider auch nicht meiner Erfahrung, dass gegen den Willen von Kollegen oder Betroffenen angeordnete Mediation viel nützt. Man kann solche Prozesse auch blockieren während sie laufen. Einen Versuch wäre es trotzdem wert. Wenn das nix hilft, könnten sich nur noch ein paar mutige Menschen aufgerufen fühlen, dem Kollegen privat bzw in ihrer Funktion als Mitmensch immer und immer wieder die Meinung zu stecken und die Schüler konsequent in Schutz zu nehmen, sich ihnen als Ansprechpartner anzubieten und nach jeder Beschwerde dem Kollegen mit klaren Ansagen zu zeigen, dass Schüler sich sowas nicht gefallen lassen müssen und das Kolegium auf ihrer Seite steht. Je bequemer man es ihm macht, desto mehr lebt er es aus. Da braucht es natürlich dann ein bisschen Konfliktfähigkeit... Normalerweise ziehen solche Menschen das nur so lange durch, wie sie es halbwegs bequem tun können.